

dem 1:0-Sieg im Happel-Stadion grün-weißen „Pokal-Fluch“ Rapid mitten ins Herz!

Austria hatte am Dienstag dank eines glücklichen 1:0-Zittersieges gegen Erstligaklub LASK den Aufstieg ins Cup-Halbfinale geschafft – dem Erzrivalen war das Glück gestern nicht hold! Die Grün-Weißen segelten gegen die Admira daheim raus. Ausgerechnet Ex-Rapidler Lukas Grozurek erzielte das Goldtor zum sensationellen 1:0-Sieg des Außenseiters.

Rapid und der Cup – das ist keine Love-Story! 1995 stemmten die Hütteldorfer den Pokal letztmals in die Höhe. Und der Cup-Fluch ging auch gestern weiter...

Weil Lukas Grozurek in seinem 27. Spiel für Admira erstmals traf – und das gegen seinen Ex-Klub. Eine verdiente Strafe für die pomadige Spielweise Rapids.

Die 6200 Zuschauer bedeuteten die Minuskulisse Rapids in den zwei Saisons im Happel-Stadion. Aber das ist keine Entschuldigung für diese Darbietung. Nur zu Beginn schien Rapid an das passable Finish gegen den WAC anschließen zu können. Da scheiterte Schobesberger an einer starken Reaktion von Admiras Torhüter Siebenhandl, der Rapid nach 27 Minuten einen Elfmeter schenkte, als er unnötig in Jelic hineinsprang (27.). Aber Schwab vergab den Penalty.

Hofmann an die Latte

Das war der Bruch im Spiel. Die Admira geriet nie richtig unter Druck. Zu viele Rapidler agierten weit schwächer als bei ihren guten Vorstellungen im Herbst. Kapitän Hofmann hätte Rapid fast noch ins Semifinale geschossen – mit einem Freistoß über Siebenhandl und Schösswendter an die Latte. Schobesberger ließ den Abpraller neben das Tor springen.

Daher jubelten am Ende die Admiraner, die erstmals seit sieben Jahren wieder im Pokal-Semifinale stehen. Weil der zur Pause eingewechselte Grozurek einen Fehler des Steirers Sonnleitner aus kurzer Distanz zum 1:0 (87.) eiskalt ausnutzte.

Peter Linden/Hannes Steiner

Lukas Grozurek (re.) jubelte über sein Goldtor gegen Rapid besonders ausgelassen.



Foto: GEPA

Paragrafen Dschungel



DR. CHRISTIAN FLICK

Der Berg kreischte, und eine Maus ward geboren – die Bundesliga-Senate haben die Disziplinierung von Lary Kayode medial groß angekündigt, übrig blieb eine Sperre des Austrianers von einem Spiel.

Was steckt dahinter?

Die Einleitung eines Verfahrens ist sportjuristisch okay; der Vorfall (erhobener Mittelfinger) lässt eine Einleitung gerechtfertigt erscheinen, da sich der Vorfall nicht im Sichtbereich des Schiris abgespielt hat.

Kayode war ein Fehlurteil

Nach Studium der Videos hätte die Entscheidung anders ausfallen müssen: Eine glatte Einstellung des Verfahrens wäre sachadäquat gewesen; Kayode hatte kein konkretes Gegenüber, weder einen bestimmten Spieler noch eine Fangruppe von Grödig.

Hätte die Liga eine konkrete Disziplinlosigkeit gegenüber einem Grödig-Spieler festgestellt, wäre eine Einspiel-Sperre eine Farce gewesen, hätte der liebe Lary drei bis vier Pflichtspiele zusehen müssen.

Ich mag keine „lauwarmen“ Entscheidungen, die nicht „Fisch und Fleisch“ sind – das ist ungerecht, hilft nicht der Rechtssicherheit.

Im sportjuristischen Spitzenniveau sollte es keine Grauzonen geben – entweder ist ein Tatbestand erfüllt oder nicht, öffentliche Beruhigungstabletten braucht im Profifußball keiner.

SPORT im TV

Fußball

LAOLA1.TV, 20.30, live: Spanien, Copa del Rey, Halbfinale, Rückspiel: Celta Vigo – FC Sevilla.

Handball

SKY SPORT 1, 19.00, live: Champions League, Herren, Gruppenphase: Rhein-Neckar Löwen – Vardar.

Futsal

EUROSPORT, 21.00, live: EM in Belgrad, Semifinale.

EUROSPORT 2, 18.30, live: EM in Belgrad.

Tennis

SPORT 1+, 11.00, live: Herren-Turnier in Rotterdam, Achtelfinale.

Golf

SKY SPORT 1, 13.30, live: Tshwane Open in Waterkloof (Südafrika), erster Tag. 21.00, live: AT&T Pebble Beach National Pro-Am, erster Tag.

Darts

SPORT 1, 20.00, live: Premier League in Newcastle.

Biathlon

ORF eins, 16.20, live; ARD, 16.10, live und EUROSPORT, 16.30, live: 10 km der Herren in Presque Isle.

ORF SPORT +, 18.40, live; ARD, 18.30, live und EUROSPORT, 18.30, live: 7,5 km der Damen in Presque Isle.

Langlauf

EUROSPORT, 14.30, live: Sprints der Damen und Herren in Stockholm.

Eisschnelllauf

ARD, 17.35, live: WM, 10.000 m Herren und 3000 m Damen.

Eishockey

ORF SPORT +, 20.15, live: Österreich – Slowenien in Innsbruck.

Sport allgemein

ORF 2, 19.55: Sport Aktuell.
ORF SPORT +, 20.00: Sport 20.
ATV, 19.31: ATV Sport.
SCHWEIZER FERNSEHEN 2, 22.20: sportaktuell.